



## **Generalversammlung 2. April 2019**

### **Rede von Hansueli Loosli, Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG**

*(Es gilt das gesprochene Wort)*

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

2018 hat Swisscom das 20-jährige Bestehen als Aktiengesellschaft und börsenkotiertes Unternehmen gefeiert. Im Jubiläumsjahr haben wir unsere finanziellen Ziele erreicht und mit unserer Marktleistung überzeugt. Auch Fastweb hat sich im vergangenen Jahr wiederum erfreulich entwickelt, steigerte den Umsatz und erhöhte die Zahl der Kunden.

Das ist umso erfreulicher, denn Sie wissen es aus den vergangenen Jahren: Unser Markt ist zunehmend gesättigt, Preise und Kosten stehen unter Druck, im Kerngeschäft herrscht ein grosser Verdrängungswettbewerb. Dies alles beeinflusst das Geschäft und die Aktivitäten von Swisscom. Trotzdem können wir für das Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz und Gewinn im Rahmen des Vorjahres ausweisen.

Den Grundstein für diesen Erfolg legen wir mit einer leistungsfähigen Netz- und IT-Infrastruktur. Schnelles Internet und eine gute Abdeckung sind heute auch in entlegeneren Regionen zentral. Laut einer Studie der OECD investiert kein anderes Land der Welt pro Einwohner mehr in seine Telekommunikationsinfrastruktur als die Schweiz. Und in der Schweiz investiert kein anderes Unternehmen der Branche mehr als Swisscom. 2018 waren es rund 1,65 Milliarden Franken. Ein grosser Teil davon ging in den Ausbau des Ultrabreitbandnetzes. Per Ende 2018 haben wir rund 4,2 Millionen Wohnungen und Geschäfte mit Geschwindigkeiten von mehr als 50 Mbit/s erschlossen. Und jeden Tag erschliessen wir aktuell eine Gemeinde in der Schweiz neu mit Ultrabreitband.



Äusserst erfolgreich am Markt ist unser Kombiangebot inOne. Per Ende Jahr verzeichnete Swisscom insgesamt 2,33 Mio. Kunden, dies ist eine Zunahme um fast eine Million. Bei Swisscom TV haben wir 2018 das Angebot an Sendern und Apps weiter erhöht und die Benutzeroberfläche vereinfacht. Und obwohl die Märkte gesättigt sind, konnten wir die Zahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse noch einmal um 19 000 auf 2,03 Millionen steigern. Damit ist Swisscom TV nach wie vor das mit Abstand beliebteste digitale Fernsehangebot der Schweiz.

Im Geschäftskundenbereich haben wir eine starke Position als Anbieterin eines Vollsortiments. Unser Angebot trifft die Bedürfnisse und die Kundenzufriedenheit ist hoch. Das zeigen viele erfolgreiche Geschäftsabschlüsse bei Grosskunden. Weiterhin positiv entwickelt sich auch die Nachfrage nach Cloud, IT-Outsourcing- und Security-Lösungen.

Auch Fastweb hat wiederum eine gute Arbeit geleistet und wächst in allen Kundensegmenten. Und das in einem äusserst kompetitiven Markt. Geholfen hat dabei das attraktive Mobilfunkangebot mit noch mehr Leistungen. Zudem hat Fastweb von Tiscali die Fixed-Wireless-Access-Sparte sowie das 3,5 GHz Frequenzspektrum übernommen. Dies ist ein wichtiger Schritt hinsichtlich des Aufbaus von 5G in Italien.

Der Verwaltungsrat ist mit dem Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres zufrieden. Swisscom hat die gesetzten Ziele erreicht und die starke Marktposition in der Schweiz gehalten. Das gute Ergebnis wäre jedoch nicht möglich gewesen, ohne entsprechende Massnahmen zur Effizienzsteigerung umzusetzen. Dazu gehören auch die Vereinfachung von Arbeitsabläufen sowie die Reduktion des Stellenangebots in rückläufigen Geschäftsbereichen. Demgegenüber wurden in neuen Geschäftsfeldern auch neue Stellen geschaffen.

Damit sind wir bereits mitten in der Aktualität. Und die wird durch 5G bestimmt. Eine Zahl, ein Buchstabe. Ganz einfach. Und doch sind die zwei aktuell in aller Munde. Denn es geht um nichts weniger als die nächste Mobilfunk-Generation. Mit 5G sind Download-Geschwindigkeit von bis zu 10 Gbit pro Sekunde möglich. In Echtzeit. Und mit 5G können viel mehr Geräte gleichzeitig Daten übertragen.



Aber 5G bedeutet nur auf den ersten Blick schnellere Daten auf Smartphones. 5G ist ein wichtiger Faktor für die industrielle Entwicklung und die Digitalisierung unserer Gesellschaft. 5G wird ein Feuerwerk an neuen Geschäftsideen auslösen und den Weg für Milliarden an das Internet angeschlossene Geräte ebnet. Angefangen bei Sensoren, die Wasserstände messen. Über das Auto, das Ihrer Heizung daheim meldet, wann Sie zu Hause ankommen werden, damit Sie es dann schön warm haben. Bis hin zu medizinischen Anwendungen, bei denen der Arzt tausende von Kilometer entfernt ist und einen Roboter anweist, der operiert.

Wir laufen heute Gefahr, die *kurzfristige* Wirkung von 5G zu überschätzen. Die ersten Geräte kommen gerade erst auf den Markt. Dazu müssen die Netze ausgebaut werden, damit die vollen Leistungen zur Verfügung stehen. Und trotzdem dürfen wir die *langfristige* Auswirkung in fünf bis zehn Jahren nicht unterschätzen. Dieses Muster kennen wir bereits von früheren Technologien. Oder hätten Sie vor zehn Jahren gedacht, dass sie Musik dereinst nicht mehr per Schallplatte oder CD hören werden, sondern überall streamen können? Oder Ihnen ihr Navigationssystem im Auto ganz selbstverständlich meldet, dass Sie nächstens in einen Stau geraten werden? Und sie auch gleich berät, wie sie diesen am besten umfahren? Wirklich spannend wird es, wenn 5G vollumfänglich zur Verfügung stehen wird. Jedoch so lange zu warten, um entsprechende Geschäftsmodelle aufzubauen, wäre fatal. Deshalb müssen wir den Aufbau von 5G jetzt vorantreiben. Dies ist für unser Land und für unsere Gesellschaft von grösster Wichtigkeit. Wie Swisscom dies konkret tut, wird Ihnen im Anschluss Urs Schaeppi erläutern.

Wie bereits erwähnt, geht der Wandel in unserer Branche rasant voran. Und wir halten damit Schritt. Swisscom vernetzt längst nicht mehr nur Menschen, sondern auch Maschinen, Industrien und ganze Ökosysteme. Wir surfen längst nicht mehr nur durch Daten, sondern nutzen diese, um unsere Städte besser zu gestalten, um neue Bedürfnisse zu erkennen, oder um Energien und Ressourcen effizienter zu nutzen. Die Digitalisierung dringt in all unsere Lebensbereiche und lässt die Welt zusammenwachsen. Sie führt zu neuen Geschäftsmodellen mit hochintegrierten Wertschöpfungsketten, sie gestaltet und verbessert Kundenerlebnisse, macht Geschäftsprozesse effizienter und ermöglicht neue Arbeitsformen. Parallel steigt der Marktdruck immer weiter. Swisscom richtet ihr Geschäft konsequent auf



die Anforderungen dieser vernetzten Welt und die damit verbundenen Bedürfnisse von Privatpersonen, KMU und Grossunternehmen aus. Als führendes ICT-Unternehmen der Schweiz sind wir optimal positioniert, um Menschen für die Möglichkeiten in der vernetzten Welt zu begeistern. Denn ohne unsere Netze und IT wäre die Digitalisierung gar nicht möglich. Wer, wenn nicht wir, sind die Richtigen, um die Zukunft und den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten? Wir sind die Nummer 1. Und diese Nummer 1 wollen wir auch bleiben, indem wir unseren Kunden ermöglichen, die Chancen der vernetzten Welt einfach zu nutzen.

Um unsere Ziele zu erreichen, hilft uns unsere starke Strategie. Die Basis von Swisscom ist und bleibt das heutige Kerngeschäft mit Netz, Infrastruktur, TV und überzeugenden Produkten. Dieses wollen wir nicht nur verwalten, sondern aus einer Position der Stärke weiterentwickeln. Wir wollen wachsen. Im Kerngeschäft aber auch in neuen Geschäftsfeldern. Swisscom setzt dabei auf Geschäftsmodelle mit substantiellem Wachstum und nutzt vermehrt Partnerschaften. Weitere Wachstumschancen bieten sich in angrenzenden Märkten, zum Beispiel mit Angeboten im Gesundheitswesen, Banking oder ICT-Consulting Diensten. Auch internetbasierte Geschäftsmodelle auf Basis von Blockchain oder im FinTech-Bereich versprechen Wachstum. Unsere italienische Tochtergesellschaft Fastweb spielt eine wichtige Rolle. Denn Fastweb wächst in Italien durch den Ausbau des Mobilfunkgeschäfts und die Erweiterung des Geschäftskundenportfolios. Parallel treiben wir unsere Operational Excellence weiter voran. Über alledem aber steht das beste Kundenerlebnis. Denn die Beziehung zu unseren Kunden ist der Kern unseres Erfolgs. Nur zufriedene Kunden sind auch gute Kunden. Darauf richten wir unser Handeln konsequent aus.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten engagieren wir uns für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Weil wir uns tief verbunden mit unserem Land fühlen und das Engagement für Nachhaltigkeit als langfristige Investition in die Zukunft sehen. Dazu möchte ich ein paar Beispiele erwähnen.

Um unsere Jugend auf die Veränderungen durch die Digitalisierung in unserer Gesellschaft bestmöglich vorzubereiten, haben wir 2018 ein Lehrmittel herausgegeben, das Lehrpersonen sowie Schülern der Mittel- und Oberstufe konkrete Beispiele der Digitalisierung vermittelt. Zudem hat im vergangenen Jahr ein Rekordhoch an Eltern, Lehrpersonen und Schülern bei uns den verantwortungsvollen und



sicheren Umgang mit digitalen Medien gelernt. An über 1'800 Veranstaltungen nahmen knapp 45'000 Interessierte teil. Seit der Lancierung haben wir über eine halbe Million Personen geschult und wir sind die grösste Anbieterin von Medienkursen in der Schweiz.

Wir vermitteln aber nicht nur Kenntnisse im Umgang mit in neuen Medien, sondern bilden auch sehr erfolgreich unsere eignen Berufsleute aus. 2018 arbeiteten bei Swisscom und cablex rund 1'000 Lernende in acht respektive drei Berufsbildern. Darauf sind wir sehr stolz, denn unsere Lernenden sind unsere Zukunft.

Eine weitere wichtige Kennzahl der Nachhaltigkeit ist aktuell der CO<sub>2</sub>-Ausstoss: Unsere Kunden haben dank dem Einsatz von Swisscom Produkten wie beispielsweise für ortsunabhängiges Arbeiten oder die Fernüberwachung von Geräten und Fahrzeugen rund 569'000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Die Einsparungen unserer Kunden übersteigen somit die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Swisscom und ihrer Lieferkette. Swisscom ist somit mehr als klimaneutral. Gemeinsam mit ihren Kunden ist Swisscom klimapositiv.

Werfen wir einen Blick auf die Swisscom Aktie. Diese ist nun seit 20 Jahren an der Börse kotiert. Innerhalb dieser Zeit verzeichnete die Swisscom Aktie eine durchschnittliche Gesamtrendite von jährlich 5%. Seit dem Börsengang hat Swisscom mittels Dividenden, Nennwertreduktionen und Aktienrückkaufprogrammen eine Gesamtsumme von 32 Milliarden Franken an ihre Aktionäre ausgeschüttet. 2018 ist der Schweizer Aktienindex SMI gegenüber dem Vorjahr um 10,2% gesunken, der Kurs der Swisscom Aktie reduzierte sich um 9,4% auf CHF 469.70. Im Vergleich mit den anderen europäischen Telekommunikationsunternehmen hat sich die Swisscom Aktie deutlich besser entwickelt.

Vor einem Jahr, am 10. April 2018, hat Swisscom eine ordentliche Dividende von 22 Franken pro Aktie ausbezahlt. Basierend auf dem Aktienkurs von Ende 2017 entsprach dies einer Rendite von 4,2%. Dies ist im heutigen Umfeld mit sehr tiefen oder teils sogar negativen Zinsen in Schweizer Franken nach wie vor attraktiv. Ihnen als Teilnehmer der heutigen Generalversammlung beantragen wir die Ausschüttung einer unveränderten ordentlichen Dividende von 22 Franken pro Aktie. Dies entspricht einer Dividendensumme von 1,14 Milliarden Franken und verleiht unserer Aktie weiterhin das Prädikat



eines soliden Dividententitels. Dazu folgen wir unserem unveränderten Grundsatz, bei Erreichen der Ziele die Vorjahresdividende nicht zu unterschreiten.

Letzten Sommer hat sich Heinz Herren entschieden, die Führung des Geschäftsbereichs IT, Network & Infrastructure abzugeben und sich im Auftrag von CEO Urs Schaeppi strategischen Projekten und Aufgaben zu widmen. Dies nach 17 Jahren bei Swisscom, davon über zehn Jahre als Mitglied der Konzernleitung. Seine Nachfolge hat am 1. Februar 2019 Christoph Aeschlimann angetreten. Christoph Aeschlimann war zuvor CEO der international tätigen Software Engineering-Firma ERNI, die im Bereich Consulting, Training, Engineering und Solutions tätig ist.

Im Verwaltungsrat haben wir zwei Wechsel zu verzeichnen. Vor einem Jahr wurde die Amtsdauer von Catherine Mühlemann auf unseren Wunsch um ein weiteres Jahr verlängert. Nun scheidet sie vereinbarungsgemäss aus dem Verwaltungsrat aus. Valérie Berset Bircher ist aus beruflichen Gründen bereits per 31. Dezember 2018 als Personalvertreterin zurückgetreten. Ich danke meinen beiden Kolleginnen herzlich für ihren äusserst wertvollen, langjährigen und unermüdlichen Einsatz für Swisscom. Zur Neuwahl schlägt Ihnen der Verwaltungsrat Sandra Lathion-Zweifel und Michael Rechsteiner vor. Wir stellen Ihnen beide Kandidaten in einem späteren Traktandum näher vor.

Widmen wir uns dem laufenden Jahr 2019. Die gesamte Branche wandelt sich aufgrund der Digitalisierung stark. Swisscom steht zunehmend im Wettbewerb mit globalen, internetbasierten Unternehmen mit tiefen Kosten. Und in der Schweiz wird uns mit der Fusion von Sunrise und UPC ein neuer, noch stärkerer Mitbewerber gegenüberstehen. Um die Rentabilität zu sichern und neue Geschäftsfelder zu entwickeln, verfolgen wir auch in diesem Jahr die bereits 2016 angekündigte Transformation konsequent weiter.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir einen Nettoumsatz von rund 11,4 Milliarden Franken und einen EBITDA von über 4,3 Milliarden Franken. Für Swisscom ohne Fastweb rechnen wir aufgrund des hohen Wettbewerbs- und Preisdrucks sowie einer anhaltenden Reduktion der Festnetztelefonanschlüsse mit einem tieferen Umsatz. Der Umsatz von Fastweb sollte demgegenüber leicht höher



ausfallen als 2018 erwartet. Die EBITDA-Entwicklung wird durch den neuen Standard IFRS 16 zur Leasingbilanzierung positiv beeinflusst. Ab 2019 werden die Kosten für Miet- und Leasingverhältnisse in der Erfolgsrechnung unterhalb des EBITDA ausgewiesen, was diesen um rund 200 Millionen Franken erhöhen wird. Die Investitionen in der Schweiz werden leicht tiefer sein, als im Vorjahr erwartet. Darin nicht eingerechnet sind die Ausgaben für die Auktion der zusätzlichen Mobilfunkfrequenzen. Ebenfalls tiefer ausfallen werden die Investitionen bei Fastweb, da die 2018 angefallenen Kosten für Mobilfunkfrequenzen wegfallen. Erreichen wir unsere Ziele wie geplant, wollen wir der Generalversammlung 2020 für das Geschäftsjahr 2019 eine unveränderte, attraktive Dividende von 22 Franken pro Aktie vorschlagen.

2018 wurde Swisscom 20 Jahre jung. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen immer wieder neu erfunden. Gerade auch in den letzten Jahren. Transformation ist heute ein Dauerzustand. Gerade als Grossunternehmen haben wir mit dem Bekenntnis zum ständigen Aufbruch Neuland betreten. Wir sind stolz, dass wir unsere Mitarbeitenden für diesen Weg immer wieder begeistern können. Noch mehr: Unsere Mitarbeitenden begeistern auch uns tagtäglich mit immer neuen Ideen, Vorstellungen und Vorschlägen. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kadern und der Konzernleitung für ihre oft langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz für Swisscom. Ihre Neugier und ihr Engagement garantieren unseren Kunden und unseren Investoren, mit Swisscom auch in Zukunft eine zuverlässige Partnerin an der Seite zu haben. Auch Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in unser Unternehmen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.